

Heide wiedergehohlet, und da hin gestellet
wo sie den Winter hindurch stehen sollen.

Ueberhaupt bereitet die Biene so wohl sich
selbst, als der Wirth die Stöcke auf dem
Winter zu. Letzterer indem er das Flug-
loch nach und nach verengert, die Ritzen
und Fugen verschmirt, denen dürftigen das
Futter giebt u. s. w. Erstere aber indem
sie sich nach und nach zu Ruhe giebt und
auf einem Klumpen oben im Stock zusam-
menzieht.

November.

Der Ruhemonat.

Da die Bienen immer mehr und mehr
ruhiger werden, so hat der Wirth nichts
sonderliches mehr zu beobachten, außer, daß
er die Mäuse von den Stöcken abhalte,
auch wenn die Kälte zu streng ist, sie durch
Schirme und Decken zu mildern suche.

De-